

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der
Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla

von Tobias Brzoskowski, Master International Economics

Der folgende Erfahrungsbericht handelt von meinem Auslandssemester an der Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla im Wintersemester 2015/2016. Zur besseren Orientierung ist der Bericht in sechs Themenbereiche unterteilt. Bei Rückfragen stehe ich gerne unter meiner Uni-Mailadresse tobias.brzoskowski@stud.uni-goettingen.de zur Verfügung.

Puebla und Mexiko

Puebla ist die Hauptstadt des gleichnamigen Bundesstaats und liegt im zentralmexikanischen Hochland, etwa zwei Autostunden südöstlich von Mexiko-Stadt. Die Stadt ist auch unter den Namen Heroica Puebla de Zaragoza oder Puebla de los Angeles bekannt und zeichnet sich durch eine besondere Mischung aus alten und neuen Elementen mexikanischer Kultur und Lebensweise aus. Die historische Kolonialarchitektur und zahlreiche barocke Kirchenbauten sind für die Stadt stilbildend und mischen sich mit modernen Einkaufszentren, angesagten Bars und Clubs und vereinzelt Hochhäusern am Stadtrand. Puebla ist eine für mexikanische Verhältnisse sehr gepflegte und recht wohlhabende Stadt. Verschiedene internationale und insbesondere deutsche Unternehmen sind präsent und der Automobilsektor ist mit Volkswagen, Audi und zahlreichen Zulieferbetrieben besonders stark vertreten. Zudem gibt es über 20 Hochschulen und eine dadurch sehr große Studentenszene. Gegenüber einem deutschen Lebensstandard müssen in Puebla kaum Abstriche gemacht werden, mir hat es eigentlich an keiner Bequemlichkeit gefehlt.

Innerhalb Mexikos gelten die „Poblanos“ als etwas konservativ und besonders fleißig, sind also sozusagen die Schwaben Mexikos. Darüber hinaus ist die Bevölkerung Pueblas sehr katholisch. Ich persönlich habe diese Zuschreibungen zwar als zutreffend empfunden, die sehr typische mexikanische Gastfreundlichkeit, Offenheit und Neugier gegenüber Ausländern ist in Puebla allerdings ebenso stark ausgeprägt. Insgesamt fühlt man sich bei Mexikanern sehr schnell integriert und Freunde unter den Einheimischen zu finden ist nicht schwer. An dieser Stelle

möchte ich betonen wie wichtig es meiner Meinung nach für ein wirklich schönes und unvergessliches Auslandssemester ist, sich nicht nur innerhalb einer Gruppe von Austauschstudenten zu bewegen, sondern ganz bewusst auch den Kontakt zu Mexikanern zu suchen, doch dazu später noch mehr. Spanischkenntnisse sind in Mexiko zweifellos notwendig, denn mit Englisch kommt man nicht weit. Selbst unter den Studenten spricht die Mehrheit keine Fremdsprache. Das kann zwar anfangs etwas Umstände machen, birgt aber auch den Vorteil das sich die eigenen Sprachkenntnisse sehr schnell verbessern.

Puebla hat neben den bereits genannten Vorzügen auch den Vorteil dass es sehr zentral innerhalb Mexikos liegt und somit ein guter Ausgangspunkt für Reisen ist. Diese sollten auf jeden Fall unternommen werden, da Mexiko ein sehr diverses Land ist, in der nicht nur Kultur, sondern auch Natur und Menschen unterschiedlich sind.

Die UPAEP und das Studentenleben

Die Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla, kurz UPAEP, ist eine kleine, ausgezeichnet gepflegte und moderne Universität im Herzen der Stadt. Das Lehrsystem ist an amerikanische Colleges angelehnt, das heißt es herrscht Anwesenheitspflicht, es werden mündliche Noten vergeben, wenn auch nur mit niedriger Gewichtung, und Hausaufgaben gehören zum Studienalltag. Gerade für fortgeschrittene Studenten bedeutet dies eine Umstellung und die sehr verschulte Form des Lehrens und Lernens mag nicht jedem zusagen. Das fachliche Niveau der Kurse ist überschaubar und die Notenvergabe fällt besser aus als an deutschen Universitäten. Der Workload ist meiner Erfahrung nach jedoch höher als in einem durchschnittlichen Semester an der Universität Göttingen, sodass nicht nur bei mir an mancher Stelle leichte Frustrationen über zwar sehr umfangreiche, aber nicht sonderlich fordernde Aufgaben auftraten. Die UPAEP bietet im Bereich Wirtschaftswissenschaften sowohl Kurse auf Englisch, als auch auf Spanisch an. Ich würde empfehlen zumindest einen Kurs auf Spanisch zu belegen, da sich dies sehr positiv auf die Sprachfertigkeiten auswirkt. So habe auch ich während des Semesters an der Universität einen spanischsprachigen Kurs belegt, obwohl ich zu Beginn meines Auslandsaufenthaltes nur auf dem Niveau A2 war.

Auf dem Campus der UPAEP gibt es eine Cafeteria sowie eine Vielzahl an Restaurants in den umliegenden Straßen. Die Universität verfügt über moderne Sportanlagen und ein Fitnessstudio. Neben den Sportkursen gibt es auch ein großes kulturelles Angebot, wie beispielsweise Musikkurse oder Tanzklassen. Zudem veranstalten sowohl das Austauschbüro

der UPAEP als auch die Universität selbst häufig Events auf dem Campus. Es ist also sehr leicht mit den einheimischen Studenten in Kontakt zu kommen.

Bewerbung und Organisatorisches

Der Bewerbungsprozess für ein Semester an der UPAEP ist standardisiert und sollte keine größeren Schwierigkeiten bereiten. Die Auslandsstudienberatung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät informiert auf Ihren Seiten über Fristen und die einzureichenden Unterlagen. Der Kontakt zur UPAEP wird ebenfalls auf diesem Wege hergestellt und beginnt nach der durch die Fakultät erteilte Zusage. In Puebla ist Stand 2016 Yazmín Álvarez Salgado für die Incomings aus Göttingen zuständig. Yazmín begleitet durch den Aufnahmeprozess und antwortet stets schnell und freundlich auf etwaige Fragen. Auch der Kontakt zwischen der UPAEP und der Universität Göttingen funktionierte in meinem Fall reibungslos. Vor Semesterbeginn werden von Seiten der UPAEP ein vorbereitender Sprach-Crashkurs und eine Orientierungswoche für ausländische Studenten veranstaltet. Beide Angebote sind definitiv zu empfehlen, da hier erste Kontakte geknüpft werden können und praktisch alle organisatorischen und sonstigen Fragen geklärt werden. Ebenfalls empfehlenswert ist das Tandem Programm des International Office der UPAEP.

Unterkunft

Es gibt letztlich drei Möglichkeiten für die Zeit des Auslandssemesters in Puebla unterzukommen. Zum einen bietet die UPAEP in begrenztem Ausmaß Studentenwohnungen in der Nähe des Campus an. Diese Unterkünfte sind relativ teuer und haben zudem den Nachteil dass sich Zimmer geteilt werden müssen und auch klare Regeln in Bezug auf Nachtruhe, Gäste etc. bestehen. Ebenso werden durch die Universität Plätze in Gastfamilien vermittelt. Dies ist eine hervorragende Möglichkeit viel Spanisch zu sprechen und sehr nah mit der mexikanischen Lebensweise in Kontakt zu kommen. Kommilitonen welche diese Option gewählt haben konnten ihre Spanischkenntnisse schnell verbessern und berichteten eigentlich auch ansonsten durchweg Positives. Die dritte Möglichkeit ist die Wohnungssuche auf dem privaten Wohnungsmarkt. Ich habe mich für diesen Weg entschieden und auch sofort eine sehr schöne WG mitten im Zentrum gefunden. Dies war aber sicherlich auch glücklichen Umständen geschuldet, denn viele meiner Freunde hatten mehr Probleme eine gute Wohnung zu finden. Freie und preiswerte Unterkünfte gibt es in Puebla zwar genügend, jedoch sind viele

Wohnungen nicht gut erhalten, zu klein oder schlecht gelegen. Um an eine gute Unterkunft zu kommen sollte man sich daher auf einer der mexikanischen Wohnungssuchseiten anmelden und dort ein Gesuch aufgeben. Ich kann *compartodepa.com.mx* empfehlen. Viele Austauschstudenten kommen auch in großen und privat organisierten WGs speziell für internationale Studenten unter. Diese *casas* haben aber natürlich den Nachteil dass man nur mit anderen internationals wohnt, ausschließlich englisch und deutsch spricht und zumindest auf diesem Wege kaum in den Kontakt mit Mexikanern kommt.

Kosten

Die Lebenshaltungskosten sind in Mexiko relativ niedrig. Ich habe für meine Wohnung 140€ monatlich bezahlt, kenne aber auch viele die noch günstiger gewohnt haben. Eine umfangreiche Mahlzeit gibt es schon für umgerechnet 2,50€ und auch in den Bars, Supermärkten und dem öffentlichen Transport zahlt man merklich weniger als in Deutschland. In Puebla lässt es sich also schon mit einem monatlichen Budget von 500€ sehr gut leben. Da es allerdings neben dem Alltag auch sonst noch eine Menge zu erleben gibt und sich insbesondere die vielen kleinen Reisen während des Semesters auf dem Konto bemerkbar machen, kann es schnell dazu kommen dass man mehr als den oben genannten Betrag ausgibt. Meine durchschnittlichen Lebenshaltungskosten während des Auslandssemesters stimmten daher auch ungefähr mit denen in Göttingen überein.

Sicherheit

Obwohl das Thema Sicherheit während eines Auslandssemesters in Mexiko natürlich Beachtung finden sollte, habe ich es ganz bewusst an die letzte Stelle meines Berichtes gestellt. Niemand sollte sich durch Angst um die persönliche Sicherheit davon abhalten lassen dieses wunderbare Land kennenzulernen. Die Auseinandersetzungen zwischen Kartellen und der Staatsmacht sind auf bestimmte Regionen begrenzt (einige Staaten im Norden und entlang der beiden Küsten) und Puebla ist eine der sichersten Städte des Landes. Daher sollte vor allem beim Reisen innerhalb Mexikos geprüft werden wie es um die Sicherheitslage in den betreffenden Regionen steht. Auf den Seiten des Auswärtigen Amtes sind alle wichtigen Informationen zu finden. In Puebla selbst sollten natürlich auch grundlegende Sicherheitsregeln beachtet werden, denn auch dort gibt es Kleinkriminalität und Armut. Hierzu wird in der Orientierungswoche der UPAEP umfassend informiert. Ich persönlich wurde während meiner

Zeit in Mexiko nicht mit Kriminalität konfrontiert und habe auch unter den Kommilitonen lediglich von Taschendiebstählen gehört.

Ein weiteres zu beherrschendes Thema ist in diesem Kontext ein ruhiger und vorsichtiger Umgang mit der Staatsmacht. Polizei und Armee sind in Mexiko zu einem nicht unbedeutenden Teil korrupt und von Kartellen unterlaufen. Das betrifft einen Austauschstudenten zwar eigentlich nicht direkt, doch sollte einem bewusst sein, dass sich die Polizei in dem Land nicht so viel gefallen lässt wie in Deutschland und bei Widerstand deutlich skrupelloser vorgeht.

Fazit

Mein Auslandssemester an der UPAEP war eine tolle Zeit in der ich viele neue Eindrücke bekommen habe und welches mich auch persönlich geprägt hat. Das Land Mexiko ist wirklich traumhaft schön und seine Bevölkerung offenherzig und lebensfroh, sodass einem hier ein perfektes Umfeld zum Lernen der Sprache geboten wird. Auch die Stadt Puebla kann ich für einen Auslandsaufenthalt empfehlen, denn die ihr eigene Mischung aus mexikanischen Traditionen und Moderne machen es leicht in die einheimische Lebensweise einzutauchen. Die UPAEP selbst ist aufgrund ihres verschulden Lehrsystems gerade für schon fortgeschrittene Studenten sicherlich etwas gewöhnungsbedürftig und verlangt eine gewisse Anpassungsfähigkeit. Den ausgezeichneten Gesamteindruck schmälert dies jedoch kaum.